



## Universal-Investment-Gesellschaft mbH

### Eine der führenden Fonds-Service-Plattformen und Super ManCos in Europa

Die Universal Investment Gruppe ist eine der führenden europäischen Fonds-Service-Plattformen und Super ManCos mit rund 1.438 Milliarden Euro administriertem Vermögen, über 5.000 Fonds- und Investmentmandaten und rund 1.700 Mitarbeitenden an den Standorten Frankfurt am Main, Luxemburg, Dublin, London, Paris, Stockholm, Krakau und Singapur. Das 1968 gegründete Unternehmen bietet als unabhängige Plattform Fondsinitiatoren und institutionellen Investoren Strukturierungs- und Administrationslösungen sowie Risikomanagement für Wertpapiere, Immobilien und Alternative Investments. (Stand: 31. Oktober 2025)

#### Alternatives als Rated Notes

Auf den ersten Blick erscheinen Rated Notes und Alternative Investments nicht zusammenzupassen. Auf den zweiten schon. Denn im Rahmen der Novelisierung der Anlageverordnung und der damit einhergehenden Einführung der Quote für Infrastrukturinvestments sowie der Ausweitung der dazugehörigen Risikokapitalquote können institutionelle Investoren auf unterschiedlichen Wegen in Alternatives investieren. Somit stehen Investoren, die unter die Anlageverordnung beziehungsweise Solvency-I-Versiche-

rungen fallen, zwei Quoten zur Verfügung, die je nach Bedarf und Zielsetzung für Infrastrukturinvestitionen genutzt werden können. Es werden weitere Möglichkeiten geschaffen und damit der Investitionsraum erweitert. Möglich sind Investments im Rahmen der Infrastrukturquote zum Beispiel über Asset Backed Securities (ABS) mit Infrastruktur als Underlying. Voraussetzung für die Investitionen mittels ABS mit entsprechendem Underlying ist ein Investment-Grade-Rating durch eine ESMA-regulierte Ratingagentur wie die

Creditreform Rating AG. Was der Investor im Ergebnis von der Ratingagentur erhält, ist eine für ihn investierbare Rated Note.

Seit 2013 arbeiten wir mit der Creditreform Rating AG zusammen. Nachdem anfänglich der Fokus auf reinen Private-Debt-Strukturen lag, hat sich das Spektrum erweitert. Asset-Klassen wie Infrastruktur und Private Equity werden heute als ABS-Strukturen über Rated Notes erfolgreich umgesetzt. Dennoch liegt dem überwiegenden Teil der als Asset Backed Securities emittierten Wertpapiere ein Kreditportfolio zugrunde.

#### Individuelle Mandate = individuelle Lösungen

Eine weitere Möglichkeit sind sogenannte Fund-Bonds. Hierbei emittiert ein Fonds einen Bond, der als vorrangiges Fremdkapital auf der Ebene des Fonds fungiert. Die Besonderheit dabei ist, dass die Fund-Bonds keine strukturierten Elemente vorweisen dürfen. Neben klassischen Private-Debt-Strategien können auch Private Equity, Real Estate und insbesondere Infrastruktur als Asset-Klasse im Portfolio gehalten werden. Im Gegensatz zu den Asset Backed Securities verfügen die Fund-Bonds über einen festen Zinssatz, der während der Laufzeit zwingend fristgerecht geleistet werden muss. Je nachdem für welchen Weg sich Investoren entscheiden, können die Wertpapiere nach § 2 Absatz 1 Nr. 7 (börsennotierte Schuldverschreibungen) oder nach Nr. 8 (sonstige Schuldverschreibungen) der Anlageverordnung zugeordnet werden.

Investoren müssen beachten, dass neben dem vorrangigen Fremdkapital ein signifikanter Anteil des Portfolios als Eigenkapital abgebildet werden muss. Denn die Höhe dieses Eigenkapitals hat eine direkte Auswirkung auf das Rating des Fund-Bonds.

#### Autoren



**Markus Bannwart**  
Managing Director / Head of  
Alternative Investments  
& Structuring



**Markus Weiss**  
Director / Team Lead  
Capital Markets & Fund Structuring  
Institutional Investors



Im Gegensatz zu den Fund-Bonds können bei den ABS-Papieren individuell gestaltbare Auszahlungsprofile vereinbart werden. Was die Asset Backed Securities und die Fund-Bonds eint: Sie benötigen beide ein Rating, das mindestens im Investment-Grade-Spektrum liegt. Insbesondere für VAG-regulierte Investoren ist dies eine Grundvoraussetzung: ohne Rating keine Erwerbbarkeit.

#### Mehr als Zusammenarbeit – eine Partnerschaft

Was zeichnet eine partnerschaftliche Zusammenarbeit aus? Zuhören, verstehen, Ideen entwickeln, über den Tellerrand schauen und gemeinsam Lösungen finden. Vor 25 Jahren hat sich Creditreform Rating gegründet und sich als ESMA-regulierte Ratingagentur erfolgreich etabliert. Fast die Hälfte dieser Zeit arbeiten wir bereits mit Creditreform Rating zusammen. Eine Zeit, in der wir viele gemeinsame Projekte erfolgreich realisiert haben – partnerschaftlich und mit großem Creditreform Rating Know-how für die zum Teil stark individualisierten Lösungen im institutionellen Marktumfeld. Das Gelingen dieser Zusammenarbeit spiegelt sich auch in den sehr positiven Rückmeldungen unserer Kunden wider. Und darum geht es: langfristig zufriedene Kunden.

Herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren Creditreform Rating. Wir freuen uns auf die weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit.